

## Teilnahmekosten

Die Teilnahme kostet 225,00 EUR und beinhaltet Übernachtung, Vollpension und Seminargebühr (ohne Übernachtung 165,00 EUR). Für Ermäßigungsberechtigte (Studierende, Erwerbslose gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung) beträgt die Teilnahmegebühr 165,00 EUR (ohne Übernachtung 115,00 EUR).

Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Doppelzimmern. Es stehen begrenzt Einzelzimmer zur Verfügung. Die zusätzlichen Kosten von 16,70 EUR/Nacht für ein Einzelzimmer sind selbst zu tragen. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Ich melde mich hiermit verbindlich für das Seminar »Was gibt es da noch zu sehen?!« - Konzepte und Methoden zur Erschließung von Orten zur NS-Geschichte am 16.–18. Februar 2018 an. Die Kursgebühr zahle ich nach Aufforderung und Erhalt meiner Anmeldebestätigung.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Fon/Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

- Ich bevorzuge vegetarische Verpflegung
- Ich benötige eine besondere Diät: \_\_\_\_\_
- Über die Veranstaltung wird eine Foto- und Videodokumentation erstellt. Ich bin damit einverstanden, dass ich auf den (Bewegt-)Bildern zu sehen bin und stimme der Veröffentlichung der Dokumentation in den Online- und Print-Medien der EJBW zu.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Anmeldungen per **Post, E-Mail** oder **Fax** an:  
*Dr. Frank König*  
Bildungsreferent  
Historisch-Politische Bildung  
Fon +49 3643 827-104 Fax -452  
koenig@ejbweimar.de

**Anmeldeschluss ist der 26. Januar 2018.**

### Stornoregelung

Bei einer Absage nach dem 26.01.2018 müssen wir Ihnen 50 % des Teilnahmebeitrages, bei einer kurzfristigen Absage nach dem 09.02.2018 100% des Teilnahmebeitrages in Rechnung stellen.

### Für alle Übernachtungen gilt:

Die EJBW stellt keine Handtücher zur Verfügung. Bitte bringen Sie eigene mit. Vielen Dank.

### Das Seminar wird aus Mitteln des Fritz Bauer Institutes gefördert.

Die Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung beim Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) anerkannt (5094-35-0181/15), ebenso von der Hessischen Lehrkräfteakademie (LA-Angebots-Nr. 01790618).

### Stiftung »Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar«

Jenaer Straße 2/4  
99425 Weimar (Germany)

Fon +49 3643 827-0 Fax -111  
Allgemeine Anfragen: [kontakt@ejbweimar.de](mailto:kontakt@ejbweimar.de)  
Belegungsanfragen: [rezeption@ejbweimar.de](mailto:rezeption@ejbweimar.de)

[www.ejbweimar.de](http://www.ejbweimar.de)  
[www.facebook.com/ejbweimar](https://www.facebook.com/ejbweimar)



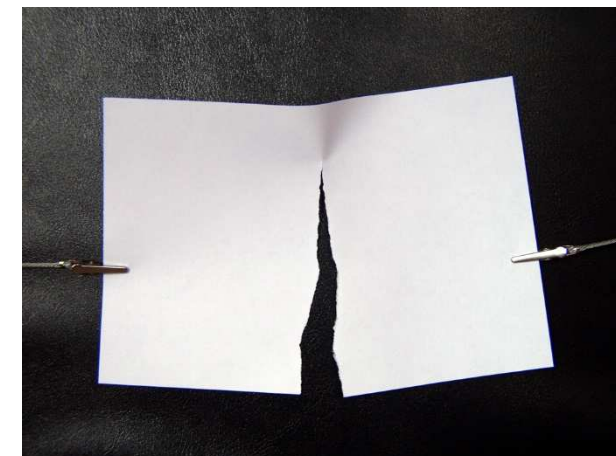
EUROPÄISCHE  
JUGENDBILDUNGS &  
BEGEGNUNGSSTÄTTE  
WEIMAR

## Fortbildung für Pädagogische Fachkräfte

### »Was gibt es da noch zu sehen?!«

### Konzepte und Methoden zur Erschließung von Orten zur NS-Geschichte

**16.–18.02.2018**





### Fortbildung:

#### »Was gibt es da noch zu sehen?!«

In der Fortbildung reflektieren die Teilnehmenden gemeinsam ihre pädagogische Arbeit zum Nationalsozialismus und lernen Methoden zur Erarbeitung der Geschichte kennen. Sie befassen sich mit den zwei pädagogischen Konzepten »Konfrontationen – Bausteine für die pädagogische Arbeit« und »Verunsichernde Orte – Weiterbildung Gedenkstättenpädagogik«, die auf unterschiedliche Weise die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus inhaltlich und methodisch anregen. Die Teilnehmenden erproben ausgewählte Übungen aus den Konzepten und beschäftigen sich dabei mit der eigenen Motivation, Zielsetzung und Ergebniserwartung für die Durchführung von Gedenkstättenbesuchen mit Schulklassen und/oder Gruppen der außerschulischen Bildung.

#### Das Angebot richtet sich an:

Gedenkstättenmitarbeiter\*innen, schulische Lehrkräfte unterschiedlicher Fachrichtungen und außerschulische Multiplikator\*innen, die Besuchergruppen betreuen bzw. mit Gruppen NS-Gedenkstätten besuchen.



### Programm

#### Freitag, 16.02.2018

Einführung »Weimar im NS«, anschließend: Stadtrallyes - Erprobung von Selbstführungsformaten für Jugendliche und junge Erwachsene

#### Samstag, 17.02.2018

Vorstellung und Erprobung von Erarbeitungsmethoden aus dem Konzept »Verunsichernde Orte« zu Geschichtsbildern, Motivationen und Heterogenität/ Inklusion

#### Sonntag, 18.02.2018

Vorstellung und Erprobung von Erarbeitungsmethoden aus dem Konzept »Konfrontationen« z.B. Filmanalyse; Perspektivisches Schreiben; Arbeit mit Fotografien



### Die Zeitplanung

Wir begrüßen Sie am Anreisetag, den **16.02.2018** um **14:00 Uhr** mit Kaffee, Tee und Kuchen. Um **14:30 Uhr** beginnt das Seminar.

Leider wird es aufgrund zahlreicher An-/Abreisen nicht möglich sein, die Zimmer bereits vor dem Seminarbeginn zu beziehen; dafür wird es vor dem Abendessen Gelegenheit geben (für eine Unterbringung des Gepäcks ist gesorgt).

Das Seminar endet am Sonntag, **18.02.2018** mit dem Mittagessen um **12:30 Uhr**. Bitte planen sie Ihre Abreise nicht früher.

### Leitung

Kerstin Engelhardt (Trainerin »Verunsichernde Orte«; Historikerin und Coach)

Sophie Schmidt (Fritz Bauer Institut; Trainerin »Verunsichernde Orte« und »Konfrontationen«)